

4. Juli 1820,⁶⁵ dem bis 1843 alle Kantone beitraten. Einer Teilrevision von 1842⁶⁶ wurde keine allgemeine Zustimmung zuteil, obwohl die Neuerungen formeller Natur waren. Auch für Ehescheidungen wurden die Zuständigkeit und die Frage nach dem anzuwendenden Recht bereits 1821 normiert.⁶⁷ Das Heimatrecht der in einem anderen Kanton heiratenden Schweizerin wurde bereits 1808 geregelt.⁶⁸ Inter-konfessionelle Ehen geben 1812⁶⁹ und 1821⁷⁰ Anlass zu Konkordaten, in denen die Konkordatskantone inter-konfessionelle Ehen zuliessen und, als die Pfarrer deren Einsegnung verweigerten, diese dazu verpflichteten oder Zivilstandsbeamte dafür bereit stellten. Ausserhalb des Eherechtes regelten Konkordate Gerichtsstandsfragen im Vormundchaftswesen⁷¹, die Testierfähigkeit und Erbrechtsverhältnisse.⁷² Die Konkordate behandelten vorwiegend Fragen der Zuständigkeit und des internationalen Privatrechts und bereiteten gesetzliche Regelungen auf Bundesebene vor.

2. Bundeskompetenzen

Auch die Bundesverfassung von 1848 enthielt keine expliziten Regelungen zum Ehe- und Familienrecht. Ansatzpunkt für die – vor allem von reformierter Seite erwünschte – Regelung von Teilen des Eherechts bot aber immerhin Art. 44 BV 1848, der es dem Bund erlaubte, «zur Handhabung der öffentlichen Ordnung und des Friedens unter den Kantonen die geeigneten Massnahmen zu treffen.» Art. 44 BV bot die – umstrittene – Rechtsgrundlage für den Erlass des Bundesgesetzes die gemischten Ehen

65 Konkordat über Eheeinsegnungen und Kopulationsscheine vom 4. Juli 1820, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. II, 24 ff.

66 Nachträgliches Konkordat vom 15. Heumonats 1842 (Offizielle Sammlung der das schweizerischen Staatsrecht betreffenden Aktenstücke, 3. Band, 1844, S. 204).

67 Konkordat über die Behandlung der Ehescheidungsfälle vom 6. July 1821, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. II, 39 ff.

68 Concordat wegen dem Heimath-Recht der in einen anderen Canton einheirathenden Schweizerin, vom 8. Juli 1803, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. I, S. 287).

69 Concordat, betreffend die Ehen zwischen Catholiken und Reformierten, vom 11. Juni 1812, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. I, S. 287 f.

70 Verkündung und Einsegnung paritätischer Ehen, Konkordat vom 14. August 1821, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. II, S. 27 f.

71 Vormundschaftliche und Bevogtungsverhältnisse. Konkordat vom 15. July 1822, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. II, S. 34 ff.

72 Testierfähigkeit und Erbrechtsverhältnisse. Konkordat vom 15. July 1822, Offizielle Sammlung (wie FN 25) Bd. II, 36 ff.